

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Band:** 40 (1983)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Raucherbeine  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-970291>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Blätter ein guter Schutz gegen Mücken, denn diesen Geruch mögen sie nicht leiden. Ein anderer Freund aus den Tropen berichtet mir:

«Ich bin gegen Flöhe, Wanzen und Mücken sehr gut geschützt worden, indem ich viel Knoblauch ass. Man weiss, es gibt eine spezielle Ausdünstung von Knoblauch. Meine Kollegen, die dies nicht taten, sind unglaublich bedrängt worden.»

Eine weitere Leserin wies ebenfalls auf Knoblauch hin, da die Ausdünstung je-

doch für andere Menschen in der Umgebung nicht angenehm sei, habe sie immer Petersilie dazu genommen. Petersilie hat den «Ausdünstungsduft» neutralisiert, trotzdem war sie gegen Mückenstiche geschützt. Man sieht, es muss noch etwas anderes sein, nicht nur die von Menschen feststellbare Ausdünstung des Knoblauchs, die gegen solche Plagegeister zu schützen vermag. Auf jeden Fall sind wir immer sehr dankbar für solche Mitteilungen, basierend auf praktischer Erfahrung.

### Raucherbeine

Vom gleichen Freund aus Curitiba/Brasilien, der uns über seinen an Gehirnblutung erkrankten Vater berichtete, erhalte ich die Nachricht, dass im Juli dieses Jahres einer unserer lieben Freunde verstorben ist. Als Homöopath und Naturarzt führte er eine grosse Praxis. Leider war er jedoch seiner Lebtag lang ein starker Raucher, darum bekam er wohl diese Gefässverengung in den Beinen, die man in medizinischen Kreisen eben als Raucherbeine bezeichnet. Obschon er dann seit ca. drei Jahren nicht mehr geraucht hat, haben ihn die Folgen des Nikotins trotzdem zugrunde gerichtet. Seine Arztkollegen wollten ihm als letzten

Ausweg beide Beine amputieren, doch es half alles nichts mehr. Er hatte sich bis zum Schluss noch für seine Mitmenschen tapfer eingesetzt. Hoffentlich ziehen viele seiner Freunde und Berufskollegen eine Lehre daraus. Man sieht, dass es gut ist, wenn man mit dem Rauchen aufhört, allerdings kann es in vielen Fällen schon zu spät sein, wie bei diesem Arzt. Er war wirklich ein feiner Mensch. Er hätte noch vielen Patienten ein lieber Berater und Helfer sein können, wenn ihm nicht seine frühere Leidenschaft einen Strich durch die Rechnung gemacht und ihn aus dem vollen Leben gerissen hätte.

### Rückenschmerzen

Rückenschmerzen sollte man nie unbeachtet lassen und der Schmerzursache unbedingt immer auf den Grund gehen. Das Dummste, was man tun kann, ist, Schmerztabletten oder irgendein Betäubungsmittel einzunehmen, denn der Schmerz ist, wie wir schon oft betont haben, eine Alarmglocke. Wenn man diese Alarmzeichen einfach stillsetzt, hat man noch lange nicht die Ursachen beseitigt, und es kann daraus etwas ganz Unerfreuliches entstehen; es kann sich sogar eine chronische Krankheit entwickeln, wenn man sich immer nur mit Schmerzstillmitteln zu helfen sucht.

#### Vielseitige Ursachen

Wir kennen viele Ursachen von Rückenschmerzen. Wenn eine geplagte Bauersfrau infolge ihrer zu strengen körperlichen Arbeit Rückenschmerzen bekommt, dann wird der Arzt ihr in erster Linie etwas Ruhe empfehlen, vielleicht sogar etwas Bettruhe. Vor allem Frauen, die körperlich arbeiten müssen, leiden oft an Rückenschmerzen, sogenannten Ermüdungsschmerzen, die eben entstehen, wenn die Rückenmuskulatur zu viel beansprucht wird. Nicht allein körperliche Anstrengung ist die Ursache der Rückenschmerzen. Ebenso leiden dar-